
Für den bedachten Umgang mit Antibiotika: Reckitt unterstützt die Weltantibiotikawoche der Weltgesundheitsorganisation

- Eine der größten Herausforderungen der modernen Medizin: Bis zu 10 Millionen Todesfälle jährlich könnten bis zum Jahr 2050 auf Antibiotikaresistenz zurückgehen - und Krebs als Todesursache überholen.
- Die Weltantibiotikawoche (WAAW) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) rückt vom 18. bis 24. November das Problem der Antibiotikaresistenz in den Fokus.
- Reckitt unterstützt das Anliegen der WHO, ein Bewusstsein für die Problematik zu schaffen, und Antibiotika verantwortungsvoll zu nutzen.

Heidelberg, 18. November 2021 – Resistente Erreger könnten bis 2050 mehr Todesfälle verursachen als Krebs: Diese Zahl verdeutlicht das Ausmaß der Problematik, dass Antibiotika zu leichtfertig und übermäßig eingenommen, Resistenzen fördern – eine der größten Herausforderungen der modernen Medizin. Die Weltgesundheitsorganisation stellt diese Problematik jedes Jahr vom 18. bis 24. November im Rahmen der Weltantibiotikawoche in den Vordergrund, um Bewusstsein für diese besorgniserregenden Entwicklungen zu schaffen und durch Aufklärung entgegenzuwirken. Reckitt unterstützt die WHO in ihrem Anliegen, auf den verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika aufmerksam zu machen.

Dank der Entwicklung von Antibiotika sind heute viele Erkrankungen heilbar, die zuvor meist tödlich waren. Krankheiten, die durch Bakterien hervorgerufen werden, sind unter anderem Cholera, Tuberkulose, Pest, Diphtherie sowie verschiedene Darm- und Lungeninfektionen. Heute werden Antibiotika häufig zu voreilig oder gar unnötig eingenommen. Gegen Viren sind sie beispielsweise wirkungslos.

Werden Antibiotika unsachgemäß eingenommen, entwickeln Bakterien Abwehrmechanismen. Die unnötig eingenommenen Antibiotika tragen so zur Entstehung von sogenannten antimikrobiellen Resistenzen (AMR) bei, sodass Antibiotika im schlimmsten Fall gar nicht mehr anschlagen, wenn sie dringend benötigt werden¹. Dies stellt die moderne Medizin vor eine große Herausforderung und macht Antibiotikaresistenzen zu einem weltweiten Problem.

Infolge der Resistenzen sterben jedes Jahr 700.000 Menschen – 25.000 Todesfälle jährlich allein in der EU². Resistente Bakterien können zudem nicht nur für eine lange Zeit im Körper bleiben³ und eine Behandlung mit Antibiotika erschweren, wenn diese wirklich notwendig sind, sondern auch auf Freunde und Familie übertragen werden⁴, sodass diese Entwicklung für jeden Einzelnen relevant ist.

Antibiotika bei Halsschmerzen? In 80 Prozent der Fälle wirkungslos!

Halsschmerzen gehören zu den häufigsten Gründen für eine unnötige Einnahme von Antibiotika⁴. Dabei

werden diese Schmerzen in 8 von 10 Fällen durch Viren ausgelöst, nicht durch Bakterien⁵. Antibiotika helfen im Falle eines schmerzenden Halses also meist nicht und haben auch keinen schmerzlindernden Effekt. Im Vordergrund sollte eine symptomatische Lokalthherapie stehen. Für eine solche Behandlung eignen sich besonders Wirkstoffe, die entzündungshemmend wirken. Arzneimittel wie z.B. Dobendan Direkt, ein Produkt von Reckitt, lindern Halsschmerzsymptome effektiv: Flurbiprofen, der Wirkstoff in Dobendan Direkt hemmt die Entzündung, lindert den Schmerz und schafft so Abhilfe bei Infektionen — ganz ohne Antibiotika. Diesen Ansatz empfiehlt auch die aktuelle DEGAM Leitlinie⁵.

„Wir bei Reckitt setzen uns für eine gesunde Welt ein. Wir wollen einen Beitrag leisten, die lebensrettende Kraft von Antibiotika für zukünftige Generationen zu bewahren und deshalb den unsachgemäßen Gebrauch von Antibiotika stoppen. Wenn Verbraucherinnen und Verbraucher Zugang zu medizinischen Informationen haben und aufgeklärt sind, können sie ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden aktiv in die Hand nehmen. Diese Aufklärungsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Weltantibiotikawoche der WHO, die wir somit unterstützen möchten“, sagt Roberto Pescatori, Regional Director DACH & Nordics, Reckitt Health. „Vielen ist die Problematik und die Tragweite noch nicht bewusst. Doch Antibiotikaresistenzen betreffen jeden Menschen. Und jede und jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten. Unterstützen Sie uns dabei, die Welt zu einem gesünderen Ort zu machen – mit einem verantwortungsbewussten Umgang mit Antibiotika.“

Weitere Informationen zur Weltantibiotikawoche der WHO finden Sie [hier](#). Das Thema Antibiotikaresistenz wird darüber hinaus [hier](#) näher erläutert.

¹ Kenealy T, Arroll B. Cochrane Database Syst Rev 2013;6:CD000247; World Health Organization. Global action plan on antimicrobial resistance, 2015. Available at: <http://www.who.int/antimicrobial-resistance/publications/global-action-plan/en/> (accessed July 2019); Zaman SB, et al. Cureus; 2017; 9:e1403

² [Report of the UN Ad hoc Interagency Coordinating Group on Antimicrobial Resistance \(2019\)](#)

³ Costelloe C, et al. BMJ 2010;340:c2096

⁴ Essack et al, J Clin Pharm Ther. 2019; 44:829–837

⁵ [DEGAM Leitlinie 2020](#)

Dobendan Direkt Flurbiprofen Spray 8,75 mg/Dosis Spray zur Anwendung in der Mundhöhle, Lösung
Dobendan Direkt Flurbiprofen Spray Honig- und Zitronengeschmack 8,75 mg/Dosis Spray zur Anwendung in der Mundhöhle, Lösung
Dobendan® Direkt Flurbiprofen 8,75 mg Lutschtabletten
Dobendan® Direkt Zuckerfrei Flurbiprofen 8,75 mg Lutschtabletten

Wirkstoff: Flurbiprofen

Anwendungsgebiete: Dobendan Direkt Sprays: zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von akuten Halsschmerzen bei Erwachsenen. Dobendan Direkt / Direkt Zuckerfrei Lutschtabletten: Zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung bei schmerzhaften Entzündungen der Rachenschleimhaut bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren. **Warnhinweise** Dobendan Direkt Sprays enthalten: Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E218) und Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E216). Dobendan Direkt enthält: Levomenthol, Sucrose, Glucose, Honig. Dobendan Direkt Zuckerfrei enthält: Levomenthol, Maltitol-Lösung, Isomalt.

Packungsbeilage beachten.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Presse-Kontakt:

Pressebüro Reckitt

presse.reckitt@hkstrategies.com

+49 30 288758-77

Über Reckitt:

Reckitt ist ein globales, diverses Unternehmen mit mehr als 43.000 Kolleginnen und Kollegen, die sich dafür einsetzen, dass der Zugang zu Hygiene, gesundheitlicher Versorgung und gesunder Ernährung kein Privileg, sondern ein Grundrecht für jeden Menschen ist. Als Unternehmen stellen wir Nachhaltigkeit jederzeit in den Fokus. Denn das Richtige für die Welt zu tun, ist das Richtige für unser Geschäft.

Jeden Tag kaufen Menschen rund um den Globus mehr als 20 Millionen Produkte aus unserem bekannten Portfolio, denen sie seit Generationen vertrauen.

Mit unseren Marken wie Air Wick, Calgon, Cillit Bang, Clearasil, Dobendan, Durex, Finish, Gaviscon, Nurofen, Sagrotan, Vanish, Veet und Woolite schützen, heilen und pflegen wir – für eine saubere und gesündere Welt.

Reckitt Initiativen:

Neben seiner Unterstützung der Weltantibiotikawoche gründete Reckitt bereits 2012 GRIP - Global Respiratory Infection Partnership - mit der Verpflichtung, den bedachten Einsatz von Antibiotika und der nachweislich wirksamen, symptomatischen Behandlung von oberen Atemwegsinfektionen zu fördern.

Mehr Informationen unter www.reckitt.de.